

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdrucker: Jacques Bollmann.

Zum Abonnement auf den „Nebelspalter“

XX. Jahrgang 1894

wird hiemit ergebenst eingeladen. Preis per 3 Monate Fr. 3. —, per 6 Monate Fr. 5. 50, per 12 Monate Fr. 10. —. Erneuerungen bitten wir gefl. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Der „Nebelspalter“ erscheint wie bisanhin; allmonatlich ein grosses politisches Farbenbild und wöchentlich 3 Seiten Illustrationen.

Die Verloosung von Werken schweizerischer Dichter für Räthsellösungen wird, da dieselbe ausserordentlichen Anklang findet, fortgesetzt. Es gelangen über zweihundert Bände zur Vertheilung, darunter die sämmtlichen Werke von Gottfried Keller, C. Ferdinand Meyer, Zschokke, Gotthelf etc. nebst Werken aller unserer jetzt lebenden Schweizer-Dichter.

Annoncen finden im „Nebelspalter“ die weiteste und wirksamste Verbreitung.

Die Expedition des „Nebelspalter“.

Kennst du das Kraut?

Kennst du das Land, woraus das Kraut entstammt,
Das Mancher liebt und Mancher auch verdammt?
Von welchem, wenn es glüht, manch Wölkchen blau
Sich ringelt wie der Nebel von der Au?

Kennst du es nicht? Dahin

Hat Mancher Luß, mit Weib und Kind zu zieh'n.

Kennst du das Kraut? Gewöhnlich heisst's: Tabak.
Der Mann im Kittel liebt's, wie der im Frack.
Es wird getrocknet, manchmal auch gebeizt,
Damit sein Duff die Nase stärker reizt.

Noch nicht als Duff blos, nein,

Gepulvert auch schlürft's uns're Nase ein.

Kennst du es nun? Es füllt als Monopol
Die Kassen manchen Staates, wenn sie hohl,
Ist auch als Steuerpflanze sehr gesucht,
— Obgleich ob dieser Blüthe Mancher flucht. —
Germania, sagt man, soll
Sie bald zu schmecken kriegen und zwar voll.

Belvetien, heisst es, ist auch nah' daran,
Den Segen dieser Blüthe zu empfang'n.
Doch kriegt's, zum Glück, den schärfsten Tabak nicht
An schnupfen, den man Deutschland jezt verspricht —
Kennst du auch den? Er heisst
Jesuit — und wirkt vergiftend auf den Geist!